

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/017/2007

Sozialausschuss am 03.05.2007

Zu Punkt 5: Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2005/ 2006

Frau Stolz stellt fest, dass nach der Neukonzeption im Jahr 2006 die Personalstärke in der Heimaufsicht reduziert wurde und dass den gesetzlichen Vorgaben so nicht Genüge getan werden kann. Sie bittet hierzu um eine Erklärung der Verwaltung.

Herr Richter erklärt, dass nach Ansicht der Verwaltung der gesetzliche Anspruch dauerhaft sichergestellt werden kann. Der Bereich Heimaufsicht ist stabil aufgestellt. Er verweist auf den Ausblick der Heimaufsicht wie in der Vorlage unter Punkt 5 vorgestellt. Eine Aufstockung des Personals kann sich jedoch unter geänderten Voraussetzungen als erforderlich und möglich erweisen. In diesem Fall werde kurzfristig Abhilfe geschaffen.

Nach Auffassung von Herrn Horzella leisten die Mitarbeiter gute Arbeit. Die gesetzlichen Vorgaben sind jedoch zu 100 % zu erfüllen. Eine Nichtaufstockung des Personals erscheint ihm unverständlich. Hier müssen entsprechende Möglichkeiten geschaffen werden.

Auch Herr Schnitzler hält eine jährliche Prüfung jedes Heimes im Kreis mit der derzeitigen Mitarbeiteranzahl für nicht machbar. Im Jahr 2007 sind bisher 25 Heime überprüft worden, so dass die Gefahr besteht, dass in diesem Jahr nicht alle Heime überprüft werden können.

Herr Richter sagt zu, bis zu den Haushaltsberatungen einen möglichen konkreten zusätzlichen Personalbedarf zu ermitteln und diesen in die Etatberatungen einzubringen, wenn dies erforderlich erscheint.